



AMA
AgrarMarkt Austria

Dresdner Straße 70, A-1200 Wien

K-Ö
Gemäß des § 3 Abs. 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)
Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementssystem nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0
Zertifiziertes IT Service-Managementssystem nach ISO/IEC 20000-1 REG Nr. 45/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680 und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

www.ama.at



Marktbericht

GETREIDE UND ÖLSAATEN | Juni 2017

6. AUSGABE 2017

Marktübersicht

Markt Österreich

Preisbericht Österreich

Markt und Preise International

I N H A L T

I.....	MARKTÜBERSICHT.....	3
II.....	MARKT ÖSTERREICH.....	5
	A) Getreide – Marktleistung im Zeitraum 07/2016 - 05/2017	5
	B) Lagerbestände per 31.05.2017 – Getreide	5
	C) Gesamtverarbeitung (Vermahlungsmengen der Mühlen in Österreich)	6
	D) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Mischfutterwerke in Österreich)	6
	E) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Industrie in Österreich).....	7
III.....	PREISBERICHT - ÖSTERREICH	8
	F) Börsennotierungen Wien und Wels	8
	G) Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten – Mai 2017	9
	H) Einfuhrzölle für Getreide	10
	I) Düngemittel	11
IV.....	GRAFIKEN ÖSTERREICH.....	12
	Preise für Mahlweizen, Futtergerste und Mais.....	12
	Gesamtmarktleistung Österreich Ernte 2016.....	13
V.....	MARKT UND PREISE INTERNATIONAL	14
	J) EU – Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2016/2017 – EU 28	14
	K) EU – Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2017/2018 – EU 28	15
	L) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 – EU 28	16
	M) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2017/2018 – EU 28	16
	N) Welt-Versorgungsbilanz (2015/16 bis 2017/18).....	17
	O) Wöchentliche Marktpreise – Juni	18
	P) Großhandelsabgabepreise in Deutschland für Brotgetreide	19
	Q) Getreidebörse Bologna	19
	R) Internationale Getreideexportpreise lt. Wochenmeldung des IGC London	20
	S) Exportpreise - Französisches Getreide	20
	T) Terminnotierungen für Weizen	21
	U) Terminnotierungen für Mais	21
	V) Terminnotierungen für Raps	21
	W) Ölsaaten u. Futtermittel.....	22
	X) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen – EU (28)	23
VI.....	GRAFIKEN INTERNATIONAL	24
	Y) Internationale Getreidenotierungen	24

I MARKTÜBERSICHT

Österreichischer Markt

Start der Wintergerstenernte

Im Laufe des Juni reiften die Getreidebestände durch Hitze und Trockenheit rasch ab. Der Mähdrusch des frühesten Getreides Wintergerste begann in der zweiten Junihälfte im Pannonikum. Der Erntestart von Winterhartweizen und Raps folgte Ende Juni. Die Erträge lagen erwartungsgemäß deutlich unter dem Vorjahr. Das niedrige Wasserangebot reduzierte die Anzahl der ährentragenden Triebe pro Quadratmeter und die Anzahl der Körner pro Ähre. In der Kornfüllungsphase verursachte der Wassermangel in Kombination mit Hitze eine Notreife der Getreidebestände, was sich als niedrige Hektolitergewichte und eine schwache Korngrößen-siebung bei der Braugerste auswirkte. Südlich von Wien werden von niedrigeren Ertrags-einbrüchen als im Norden berichtet, was sich in den Niederschlagsdaten widerspiegelt. Bruck an der Leitha erhielt von Jänner bis Juni 5 Prozent weniger Niederschlag als das langjährige Mittel. Gänserndorf verzeichnete hingegen ein Niederschlagsdefizit von 24 Prozent und Mistelbach von 31 Prozent. Die niedrigen Erträge bei Weizen lassen auf einen hohen Premiumweizenanteil hoffen.

Endgültige Erzeugerpreise für Weizen enttäuschend

Die endgültigen Erzeugerpreise (Akontopreis inklusive Nachzahlung) für Mahl-, Qualitäts- und Premiumweizen der Ernte 2016 liegen deutlich unter den Vorjahren. Mahlweizen, der in der vorjährigen Ernte einen größeren Anteil als üblich ausmachte, lag als gewichtetes Mittel über Akonto plus Nachzahlung und Fixpreise lediglich bei 113 EUR/t. Im Vorjahr lag der Preis bei 136 EUR/t. Qualitätsweizen erzielte 138 EUR/t und Premiumweizen 160 EUR/t. Qualitätsweizen sank rund 20 EUR/t und der im Vorjahr rare Premiumweizen um 10 EUR/t. Hartweizen erlitt aufgrund des hohen Angebots durch die vorjährigen Flächenausdehnungen den höchsten Preisverfall von rund 80 EUR/t. Die gegenteilige Entwicklung zeigte sich bei Mählroggen: Die Fläche und somit das Angebot nahmen im Vorjahr deutlich ab, wodurch der Preis zulegte. Der Preis für Futtergerste sank wie die Weizenpreise ebenfalls gegenüber dem Vorjahr. Der Körnermaispreis sank entsprechend den Marktvorgaben ebenfalls, jedoch führten die hohen Erträge zu einem deutlich höheren Deckungsbeitrag als Mahlweizen. Österreich ist durch die ständig wachsende Stärke-, Zitronensäure- und Bioethanolindustrie sogar im Rekorderntejahr 2016 ein Maisimportland, was sich stützend auf den Preis auswirkt. Die Bundesländerpreise für Mais liegen in Kärnten am höchsten aufgrund der geringsten Entfernung zum Maisimportland Italien. Das zweithöchste Preisniveau befindet sich in der Steiermark aufgrund des zweitkürzesten Transportweges nach Italien und in Oberösterreich aufgrund der hohen Verarbeitungsmengen der ansässigen Industrie.

Internationaler Markt

Weizenpreisrallye durch Trockenheit

Die Trockenheit in Europa, Australien und den USA führte zu erdrutschartigen Kursanstiegen der Weizenkontrakte an der Euronext und der CBoT. Die Weizennotierung lag Anfang Juni noch bei 165 EUR/t. Die bullischen Fundamentaldaten ließen sie auf 179 EUR/t klettern. An der CBoT stieg der Weizenkurs von umgerechnet 140 EUR/t auf umgerechnet 170 EUR/t. In den USA ist der Anteil der „gut/exzellente“ beurteilten Weizenbestände dürrebedingt auf einem 30-Jahre-Tief. Vor allem in den nördlichen Plains herrscht derzeit Trockenheit, die sich auf den gesamten Corn-Belt ausdehnen könnte. Australien prognostiziert dürrebedingt die niedrigste Weizenernte seit fünf Jahren. In Europa werden vor allem in Spanien, der Ukraine und im für Österreich bedeutendsten Importland Ungarn und im bedeutendsten Exportland Italien Mengeneinbußen im Vergleich zum Fünfjahresmittel erwartet.

Globaler Maisverbrauch auf Rekordniveau

Die Maisnotierung in Paris wurde durch das freundliche Marktumfeld im Juni mit nach oben gezogen. In Chicago erlitt Mais Ende des Monats einen Kurseinbruch, von dem er sich bis Anfang Juli erholen konnte. Niederschlagsersparungen in den US-Maisgebieten und geringere Ethanolproduktionszahlen in den USA belasteten unlängst die Kurse in Übersee.

Die zweithöchste Maisproduktion mit 1.025 Mio. t für 2017/2018 wird vom IGC prognostiziert, wobei man beachten muss, dass die Produktionsmenge deutlich unter der Rekordernte im Vorjahr (-44 Mio. t) liegt. Der globale Maisverbrauch wird vom vorjährigen Rekordniveau um weitere 5 Mio. t nach oben geschraubt. Die Zunahmen sind vor allem in der Verfütterung und der Industrie zu finden. Dadurch sinken die Lagerendbestände auf das niedrigste Niveau seit 2013/14.

In der Europäischen Union steigt die Maisproduktion 2017/18 gegenüber der schwachen Vorjahresernte leicht an (+1,5 Mio.). Der Verbrauch nimmt jedoch durch eine steigende industrielle Verarbeitung stärker zu (+3,5 Mio. t). Die Lagerendbestände sinken als Resultat der beiden vorher genannten Faktoren. Produktionssteigerungen erwartet die Europäische Kommission in Polen, Slowakei, Rumänien, Schweden. In Spanien, Frankreich, Deutschland und Italien wird aufgrund der Trockenheit ein geringerer Ertrag vorausgesagt.

Rapskurse erholen sich nach Talfahrt

Die internationale Leitbörse für Raps in Winnipeg erreichte Anfang Juli ihren höchsten Wert seit Anfang März. Der die neue Ernte bewertende August-Rapskontrakt an der Euronext landete Ende Mai auf seinem Jahrestiefstwert von 352 EUR/t. Im Laufe des Monats Juni konnte er sich mit einer Zick-Zack-Bewegung nach oben handeln und erreichte schließlich Anfang Juli 369 EUR/t. Trockenheit in den bedeutenden Rapsexportländern Kanada und Australien wirken preisstützend auf die Kurse. Global wird vom USDA eine noch höhere Ölsaatengesamtproduktion für 2017/18 erwartet. Zudem wird für dieses Jahr die zweithöchste Sojabohnenproduktion weltweit vorausgesagt. Der Verbrauch steigt, wodurch die Lagerendbestände leicht abgebaut werden. Die europäische Raps- und Sonnenblumenernte wird von der Kommission leicht unter dem Vorjahresniveau prognostiziert.

II MARKT ÖSTERREICH

A) Getreide – Marktleistung im Zeitraum 07/2016 - 05/2017

Aus der Getreideernte 2016 liegt für diverse Getreidearten auf Grund der erfassten Getreidemeldungen folgende vorläufige Marktleistung vor:

Mengen in t im Wirtschaftsjahr	Konventionell + Bio		Bio	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Hartweizen	95.765	69.532	1.967	1.261
Weichweizen inkl. Dinkel	1.293.505	1.195.755	114.667	95.972
Roggen	93.341	102.994	14.968	15.813
Gerste	323.940	351.373	11.909	11.931
Hafer	28.774	34.600	9.527	10.231
Mais	858.637	650.489	51.237	35.274
Triticale	57.374	54.057	11.844	11.020
Gesamt	2.751.338	2.458.800	216.119	181.502

Quelle: AMA

Stand per 06.07.2017 – vorläufig

2015/2016 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

B) Lagerbestände per 31.05.2017 – Getreide

Gesamt	Konventionell + Bio		Bio	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Mengen in t				
Hartweizen	36.942	12.793	982	731
Weichweizen inkl. Dinkel	316.462	358.459	35.076	27.363
Roggen	35.601	50.755	5.400	8.467
Gerste	126.560	153.707	1.532	2.764
Hafer	9.110	10.234	2.757	3.685
Mais	242.156	232.539	30.610	19.689
Triticale	18.631	12.472	884	1.329
Gesamt	785.462	830.958	77.241	64.027

Mühlen u. Mischfutterwerke	Konventionell + Bio		Bio	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Mengen in t				
Hartweizen	14.850	8.130	208	175
Weichweizen inkl. Dinkel	106.158	115.843	9.994	12.011
Roggen	19.125	21.865	3.298	4.049
Gerste	11.487	11.271	675	741
Hafer	1.965	2.384	969	989
Mais	53.022	55.252	3.979	5.642
Triticale	2.238	2.605	557	247
Gesamt	208.844	217.351	19.679	23.853

Quelle: AMA

Stand per 06.07.2017 – vorläufig

2015/2016 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

C) Gesamtverarbeitung (Vermahlungsmengen der Mühlen in Österreich) Zeitraum 07/2016 - 05/2017

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamtvermahlung	Ø Monatsvermahlung	Gesamtvermahlung	Ø Monatsvermahlung
Hartweizen	68.276	6.207	1.198	109
Weichweizen inkl. Dinkel	580.440	52.767	43.927	3.993
Roggen	104.733	9.521	18.801	1.709
Gesamtvermahlung	753.449	68.495	63.925	5.811

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamtvermahlung	Ø Monatsvermahlung	Gesamtvermahlung	Ø Monatsvermahlung
Hartweizen	68.329	6.212	607	55
Weichweizen inkl. Dinkel	582.520	52.956	39.252	3.568
Roggen	102.071	9.279	13.983	1.271
Gesamtvermahlung	752.920	68.447	53.843	4.895

Quelle: AMA

Stand per 06.07.2017 – vorläufig

*) 2015/2016 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

D) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Mischfutterwerke in Österreich) Zeitraum 07/2016 – 05/2017

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamtverarbeitung	Ø Monatsverarbeitung	Gesamtverarbeitung	Ø Monatsverarbeitung
Weichweizen inkl. Dinkel	171.529	15.594	6.099	554
Roggen	4.499	409	811	74
Gerste	75.235	6.840	4.413	401
Hafer	4.796	436	320	29
Mais	231.352	21.032	12.449	1.132
Triticale	22.997	2.091	10.222	929
Gesamtverarbeitung	510.409	46.401	34.314	3.119

Mengen in t	Konventionell + Bio		Bio	
	Gesamtverarbeitung	Ø Monatsverarbeitung	Gesamtverarbeitung	Ø Monatsverarbeitung
Weichweizen inkl. Dinkel	153.896	13.991	4.147	377
Roggen	8.452	768	840	76
Gerste	75.528	6.866	3.428	312
Hafer	5.415	492	514	47
Mais	247.549	22.504	8.783	798
Triticale	25.598	2.327	8.638	785
Gesamtverarbeitung	516.438	46.949	26.348	2.395

Quelle: AMA

Stand per 06.07.2017 – vorläufig

*) 2015/2016 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

E) Gesamtverarbeitung (Verarbeitungsmengen der Industrie in Österreich)
Zeitraum 07/2016 – 05/2017

Mengen in t *)	Konventionell + Bio		Konventionell + Bio	
	Gesamtverarb. 07/16-05/17	Ø Monats- verarbeitung	Gesamtverarb. 07/15-05/16	Ø Monats- verarbeitung
Gesamtverarbeitung	1.875.102	170.464	1.747.146	158.831

Quelle: AMA

Stand per 06.07.2017 – vorläufig

2015/2016 = Vergleichszeitraum, endgültige Zahlen

*) verarbeitete Mengen von Gerste, Mais, Roggen, Triticale und Weizen

III PREISBERICHT - ÖSTERREICH

F) Börsennotierungen Wien und Wels

Börse f. landw. Produkte Wien und Fruchtbörse Wels - Preisnotierung in EUR/t

	Wien				Wels	
	05.07.2017	Vorwoche	06.07.2016	01.07.2015	29.06.2017	30.06.2016
Durumweizen, inl.	--	--	--	--	--	--
Premiumweizen, inl.	--	--	177,00 - 177,00	--	--	--
Qualitätsweizen, inl.	--	--	155,00 - 159,00	--	--	--
Mahlweizen, pannonischer Raum	--	--	141,00 - 143,00	--	--	--
Futterweizen, inl.	--	--	--	--	--	--
Mahlroggen, inl.	--	--	--	--	--	--
Futterroggen, inl.	--	--	--	--	--	--
Braugerste, inl.	--	--	--	--	--	--
Futtergerste, inl.	--	--	115,00 - 118,00	--	--	120,00 - 125,00
Futterhafer, inl.	--	--	--	--	--	--
Futtermais, inl.	--	153,00 - 156,00	160,00 - 163,00	--	158,00 - 163,00	160,00 - 165,00
Rapssaat 40 % Öl	--	--	--	--	--	--
Sonnenblumensaat 44 % Öl	--	--	--	--	--	--
Sojabohnen	--	--	--	--	--	--
Sojaschrot; inl., mind. 46% Rohprotein u. Fett, max. 6 % Rohfaser, lose	430,00 - 440,00	415,00 - 425,00	425,00 - 435,00	440,00 - 450,00	--	--
Sojaextraktionsschrot , 44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, +)	325,00 - 335,00	305,00 - 315,00	405,00 - 415,00	405,00 - 415,00	305,00 - 310,00	410,00 - 415,00
Rapsschrot (österr.), 35% Prot. und Fett, lose. Wels: 33% Rohprotein, 2 % Fett	215,00 - 225,00	240,00 - 250,00	210,00 - 220,00	257,00 - 262,00	225,00 - 230,00	235,00 - 240,00

Quelle: Börse f. Landw. Produkte Wien und O.Ö. Fruchtbörse Wels

+) aus gentechnisch veränderten Sojabohnen

G) Erzeugerpreise für Getreide und Ölsaaten – Mai 2017

Stand 05.07.2017

Ermittlung von Erzeugerpreisen des Handels, der Genossenschaften und der Verarbeitungsbetriebe für Inlandsgetreide, Ölraps, Ölsonnenblume, Sojabohne, Körnererbse und Ackerbohne in EUR/t, ohne MwSt., frei Lager des Aufkäufers (ohne Abzug von Aufbereitungskosten). In der folgenden Monatsübersicht wird je nach Modus der Auszahlung zwischen Fixpreisen und Akontozahlungen unterschieden. Im Falle von Akontierungen werden wie bisher nach der Vermarktung endgültige Preise errechnet. Einige Preise beruhen auf Einzelmeldungen. Die Preise können sich durch Nachmeldungen rückwirkend ändern.

Mai	NÖ		Bgld		Stmk	Ktn	OÖ		Ø ÖSTERREICH		MISCHPREIS*		Tendenz
	Fixpreis	a conto	Fixpreis	a conto	Fixpreis	Fixpreis	Fixpreis	a conto	Fixpreis	a conto	Mai	Apr.	
Durum-(Hart)weizen	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	•
Premiumweizen	179,16	--	--	--	--	--	--	--	179,16	--	--	--	•
Qualitätsweizen	154,48	--	155,00	--	--	--	--	--	154,69	--	--	--	•
Mahl-/Brotweizen	133,10	--	--	--	--	165,00	144,61	--	138,59	--	--	--	•
Futterweizen	140,00	--	--	--	137,00	--	142,00	--	141,80	--	--	--	•
Mahl-/Brotroggen	125,00	--	--	--	--	--	--	--	125,00	--	--	--	•
Futterroggen	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	•
Braugerste	142,00	--	--	--	--	--	--	--	142,00	--	--	--	•
Futtergerste	111,90	--	120,00	--	138,00	150,00	129,00	--	120,70	--	--	--	•
Qualitätshafer	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	•
Futterhafer	126,00	--	--	--	--	--	--	--	126,00	--	--	--	•
Triticale	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	•
Körnermais	143,09	--	135,00	--	146,90	156,00	152,00	--	145,90	--	--	--	•
Ölraps	374,00	--	--	--	--	--	--	--	374,00	--	--	--	•
Ölsonnenblume	335,00	--	--	--	--	--	--	--	335,00	--	--	--	•
Sojabohne	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	•
Körnererbse	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	•
Ackerbohne	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	•

Quelle: AMA

Premiumweizen min. 15 % Protein

Qualitätsweizen min. 14 % Protein

Mahl-/Brotweizen min. 12,5 % Protein

*) Mischpreis: errechnet sich aus gewichtetem Akonto-Preis mit gewichtetem Fix-Preis; beide müssen bekannt sein um den Mischpreis errechnen und die Tendenz darzustellen zu können.

H) Einfuhrzölle für Getreide

(4) des Kapitels (ex) 10, gültig ab 01.01.2015

Import A andere Häfen bzw. Land-, Fluss- und Seeweg oder aus Häfen des Mittelmeerraumes, des Schwarzen Meeres und der Ostsee

Import B über den Atlantik oder den Suezkanal mit Einfuhrhafen im Mittelmeer

Import C über den Atlantik mit Einfuhrhafen in IE, GB, DK, SE, FI und der Atlantischen Küste der Iberischen Halbinsel

KN-Code	Warenbezeichnung	Ursprung	Import B (1)		Import C (1)		Import A	
				EUR/t		EUR/t		EUR/t
1001 19 00 12/18	Hartweizen, hohe Qualität	alle Drittländer	=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 19 00 20 *)	Hartweizen, mittlere Qualität		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 19 00 30 *)	Hartweizen, niedrige Qualität		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 91 20	Weichweizen, zur Aussaat		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 99 00 12/16	Weichweizen, and. als zur. Aussaat, hohe Qualität mit Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 99 00 14/18	Weizen, and. als zur. Aussaat, hohe Qualität ohne Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1001 99 00 20	Weizen, anderer als zur Aussaat, mittlere Qualität (5)			92,00		93,00		95,00
1001 90 99 30	Weizen, anderer als zur Aussaat, niedrige Qualität (5)			92,00		93,00		95,00
1002 10 00 + 9000	Roggen		-	0,00	-	0,00	-	0,00
1003 10 00	Gerste, zur Aussaat			90,00		91,00		93,00
1003 90 00 20	Gerste, andere als zur Aussaat (Braugerste) (2)			90,00		91,00		93,00
1003 90 00 30	Gerste, andere als zur Aussaat (Braugerste) (3)			90,00		91,00		93,00
1003 90 00 90	Gerste, andere als Braugerste			90,00		91,00		93,00
1005 10 90	Mais, zur Aussaat, anderer als Hybridmais		-	0,00	-	0,00	-	0,00
1005 90 00 20	Mais, anderer als zur Aussaat, mit Prämie		=	0,00	=	0,00	=	0,00
1005 90 00 90	Mais, anderer als zur Aussaat, ohne Prämie		-	0,00	-	0,00	-	0,00
1007 10 90 + 9000	Körner-Sorghum, anderer als zur Aussaat		-	0,00	-	0,00	-	0,00

Mit Bescheinigung der Zollbehörde des Entladehafens.

1) mit folgenden Qualitätskriterien:

- spezifisches Gewicht: mind. 60,5 kg/hl

- Feuchtigkeitsgehalt: höchstens 13,5%

- geschädigte Körner: höchstens 1%

- gesunde Gerstenkörner von einwandfreier, handelsüblicher Beschaffenheit: mind. 98%
zur Herstellung von Bier in Buchenholz enthaltenen Fässern

2) andere Qualität als unter (2) beschrieben

3) ausgenommen Sonderregelungen wie Kontingente (verwaltet durch Lizenzen bzw. nach Art. 308a bis 308c der VO (EWG) Nr. 2454/93) bzw. Präferenzverfahren

4) Zollsatz im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1067/2008: 12 €/t (Aussetzung des Zollsatzes ab 01.01.2012)

I) Düngemittel

Endverbraucherpreise der am häufigsten eingesetzten Düngemittel

Durchschnittspreise in EUR/100 kg lose im Bundesgebiet (exkl. Ust.)

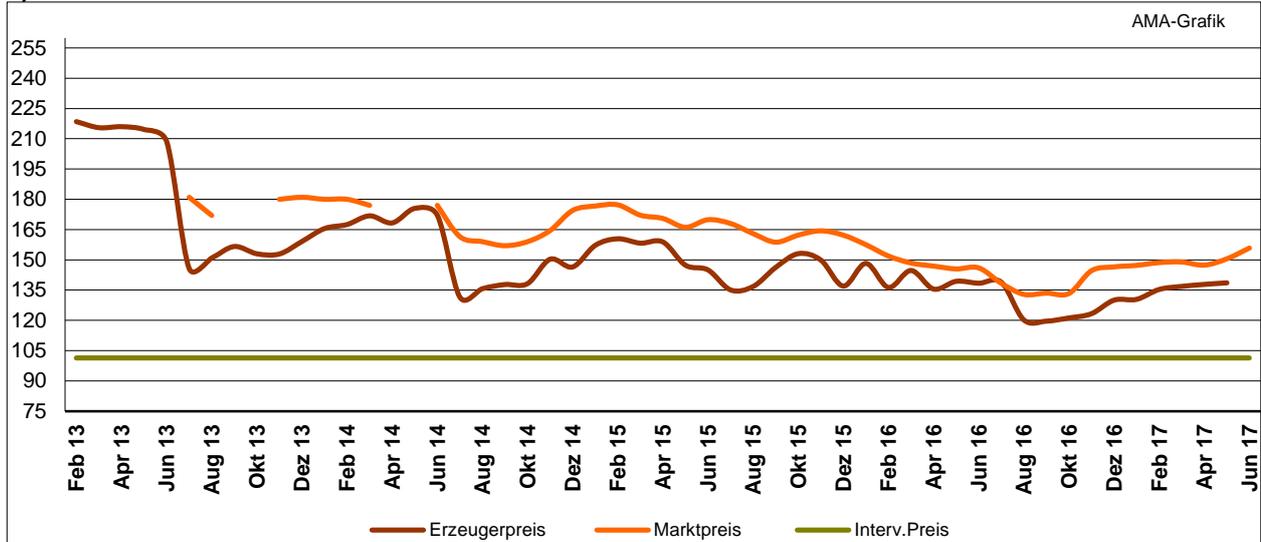
Monat	2016							2017				
	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jän.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai
Kalkammonsalpeter 27%N	24,77	17,93	18,09	18,17	18,06	18,51	18,70	18,79	19,05	19,47	20,52	20,37
Harnstoff 46% N	35,82	--	27,57	--	25,34	26,14	27,30	28,38	30,10	29,27	31,30	31,49
Hyperkorn 26% P2O5	32,50	33,33	27,19	32,42	28,50	26,47	25,54	25,75	25,57	29,21	25,93	25,66
Kali 60% K2O	34,96	30,41	31,40	30,46	31,10	31,03	30,71	30,81	30,34	30,98	31,23	30,99
Mischkalk 60% CaO	8,01	8,21	7,97	8,05	7,70	8,03	7,48	7,79	7,91	7,96	7,87	8,06
Diammonphosphat 18/46/0	48,25	47,92	40,71	39,17	40,53	37,46	38,96	38,71	38,99	39,81	39,65	40,83
Triplephosphat 45 %	--	34,10	34,33	33,17	36,37	34,92	33,83	34,14	34,68	34,28	34,70	35,04
PK-Dünger 0/12/20	--	23,50	--	--	24,97	26,36	33,50	33,11	--	29,38	32,08	22,86
PK Dünger 0/15/30	33,58	--	32,00	--	32,61	32,74	26,08	25,20	26,80	24,79	35,05	--
Volldünger 15/15/15	38,31	30,11	30,10	29,96	29,98	29,24	29,46	30,20	29,93	30,39	33,42	31,06
Volldünger 12/10/15	33,25	27,00	27,46	27,42	29,33	27,30	29,10	27,83	27,51	27,94	30,05	28,45
Volldünger 6/10/16	36,93	--	26,48	--	30,65	--	--	29,10	29,60	30,10	29,96	30,38
Volldünger 20/8/8	35,75	30,75	33,08	29,08	29,33	28,53	28,67	28,62	26,81	28,65	27,98	29,29

Quelle: AMA

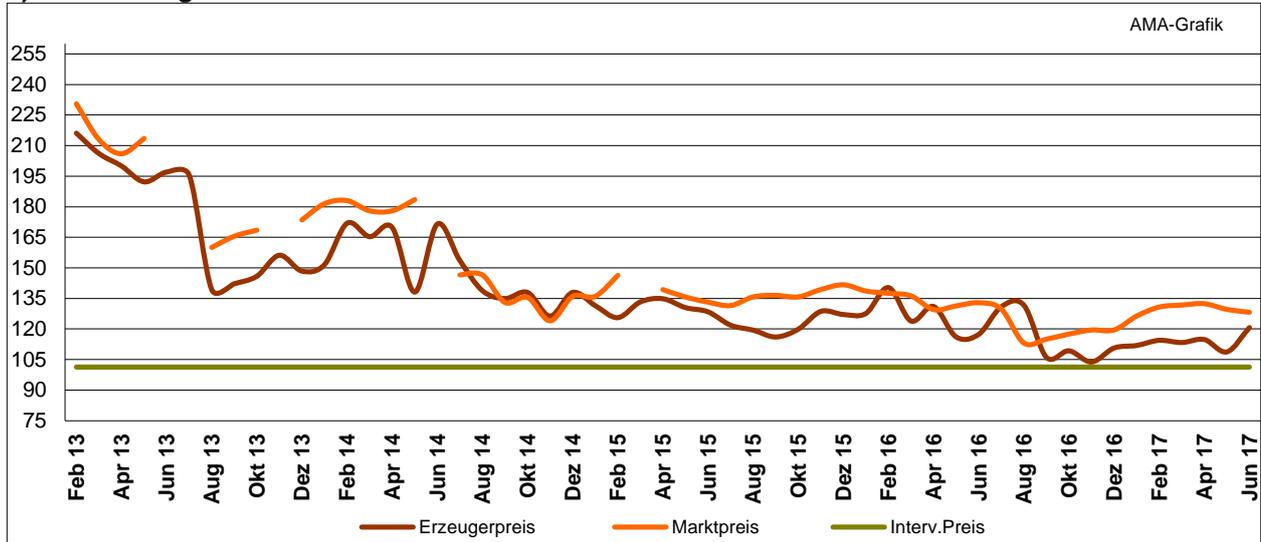
IV GRAFIKEN ÖSTERREICH

Preise für Mahlweizen, Futtergerste und Mais

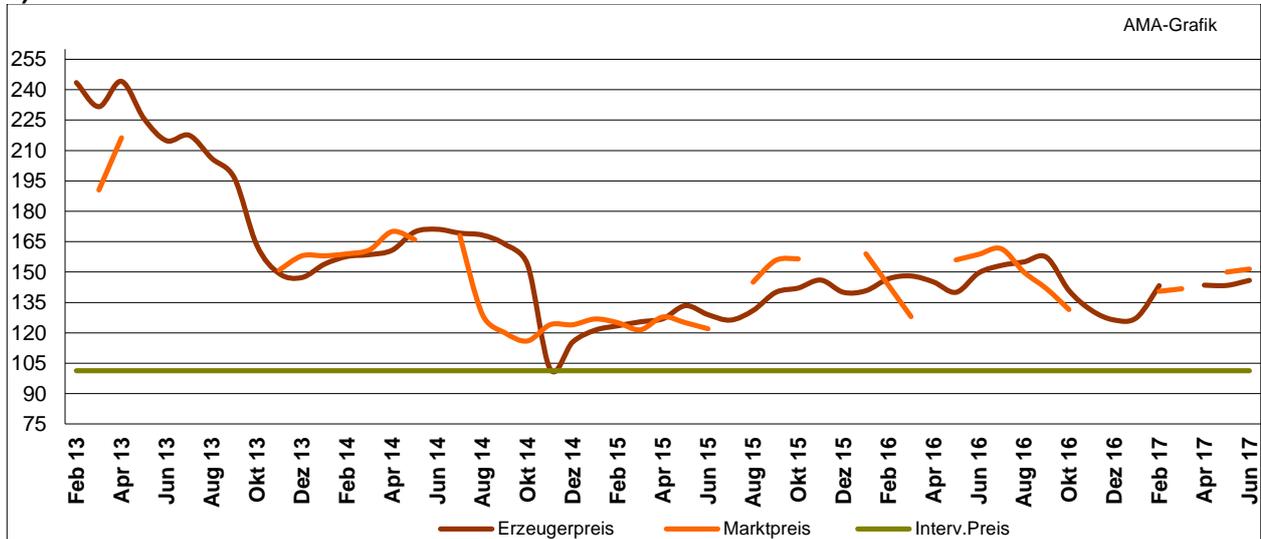
1) Mahlweizen in EUR/t



2) Futtergerste in EUR/t



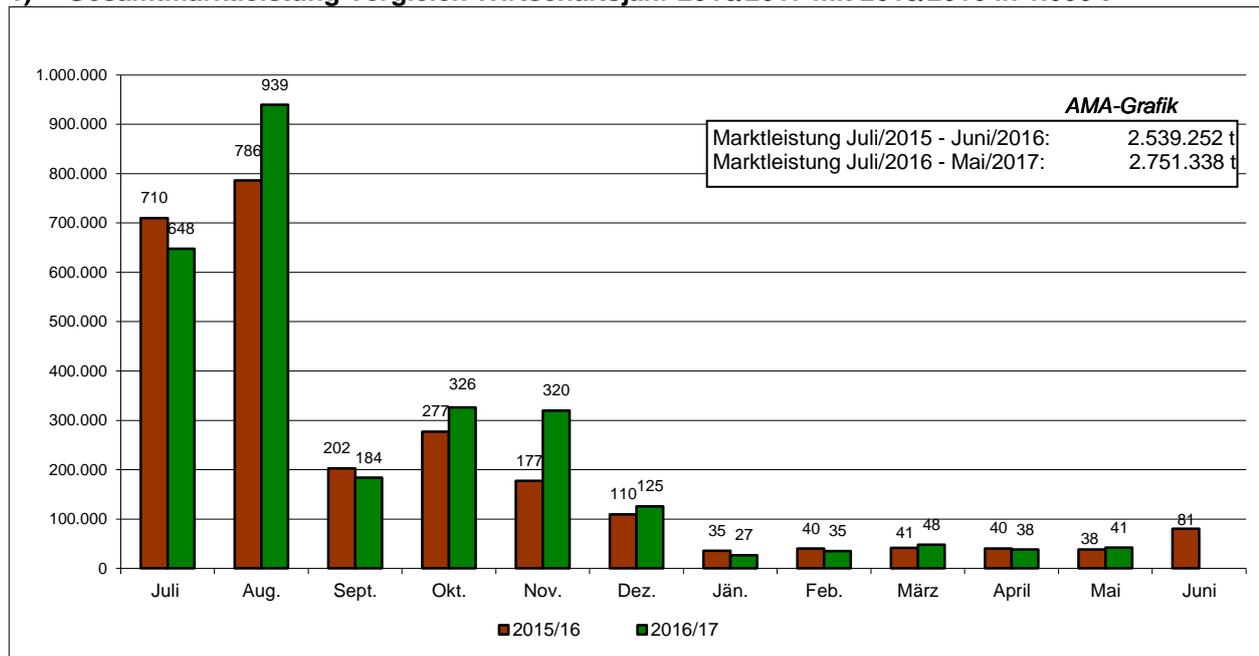
3) Mais in EUR/t



Quelle: Erzeugerpreis: AMA; Marktpreis: Börse Wien; Interventionspreis: EK Brüssel

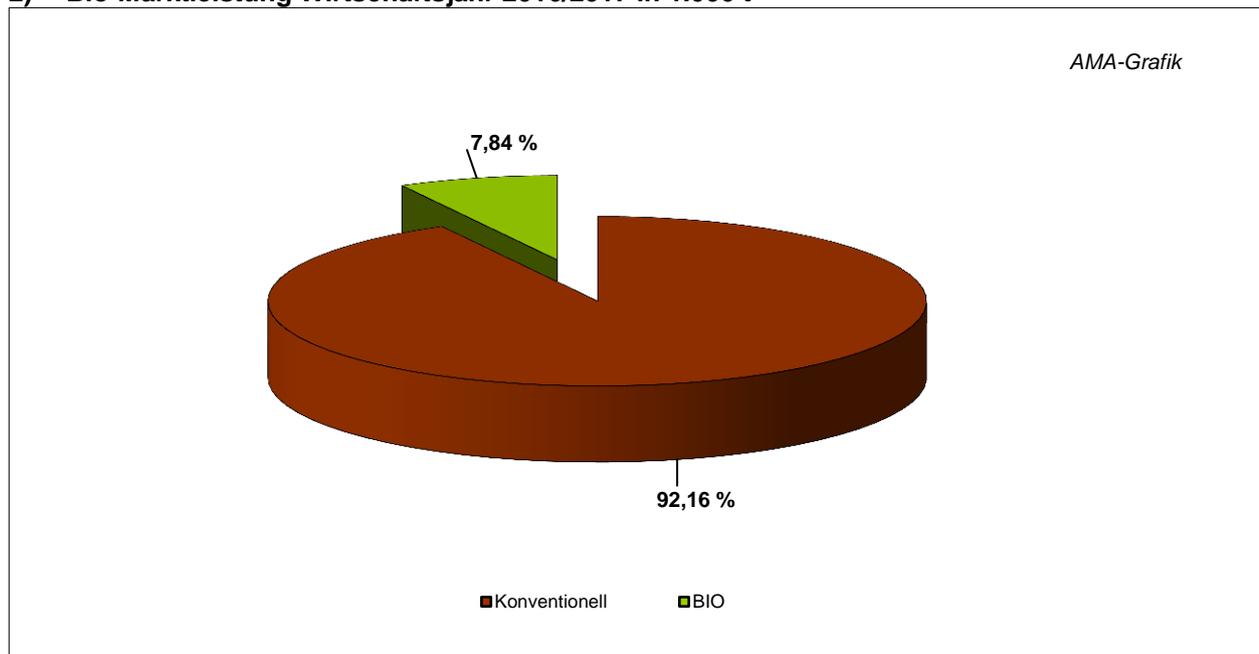
Gesamtmarktleistung Österreich Ernte 2016

1) Gesamtmarktleistung Vergleich Wirtschaftsjahr 2016/2017 mit 2015/2016 in 1.000 t



Quelle: AMA

2) Bio-Marktleistung Wirtschaftsjahr 2016/2017 in 1.000 t



Quelle: AMA

V MARKT UND PREISE INTERNATIONAL

J) EU – Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2016/2017 – EU 28

Stand: 29.06.2017 – Vorschau (in Mio. t)

	Weichweizen	Durumweizen	Gerste	Mais	Roggen	and. Getreide	Getreide insg.
Anfangsbestand vom 01.07.2016	14,7	2,5	7,6	13,9	1,0	7,1	46,5
Gesamtproduktion	134,4	9,2	59,6	60,6	7,3	23,6	294,6
Importe	3,3	1,7	0,4	12,5	0,0	0,3	18,2
Insges. zur Verfügung	152,4	13,4	67,7	86,9	8,3	30,7	359,4
- Menschl. Ernährung	47,8	8,0	0,4	4,8	3,0	1,4	65,4
- Saatgut	5,0	0,5	2,2	0,4	0,4	1,1	9,6
- Industrie	10,5	0,1	9,0	11,5	1,6	0,6	33,4
davon Bioethanol	4,5	0,0	0,4	6,0	0,9	0,4	12,2
- Tier. Ernährung	52,4	0,8	41,6	52,4	2,3	23,5	173,0
- andere	0,9	0,0	0,4	0,6	0,1	0,2	2,2
Verbrauch	116,6	9,4	53,6	69,7	7,5	26,8	283,7
Export	24,6	1,4	8,1	2,5	0,1	0,2	36,8
Gesamtverbrauch	141,2	10,9	61,7	72,2	7,5	27,0	320,5
Geschätzter Lagerstand 30.06.2017	11,2	2,5	6,0	14,7	0,8	3,7	38,9

Quelle: EK

K) EU – Getreide Bilanz Wirtschaftsjahr 2017/2018 – EU 28

Stand: 29.06.2017 – Vorschau (in Mio. t)

	Weichweizen	Durumweizen	Gerste	Mais	Roggen	and. Getreide	Getreide insg.
Anfangsbestand vom 01.07.2017	11,2	2,5	6,0	14,7	0,8	3,7	38,9
Gesamtproduktion	138,9	8,8	57,0	62,1	7,4	23,8	298,0
Importe	3,3	1,7	0,4	12,3	0,1	0,3	18,1
Insges. zur Verfügung	153,4	13,0	63,4	89,0	8,3	27,9	355,0
- Menschl. Ernährung	48,0	8,0	0,4	4,9	3,1	1,4	65,7
- Saatgut	4,9	0,5	2,2	0,4	0,4	1,1	9,4
- Industrie	10,8	0,1	9,1	12,0	1,7	0,6	34,2
davon Bioethanol	4,7	0,0	0,4	6,5	1,0	0,4	12,9
- Tier. Ernährung	51,5	0,8	38,0	55,4	2,6	22,3	170,6
- andere	0,9	0,0	0,4	0,6	0,1	0,2	2,2
Verbrauch	116,0	9,5	50,0	73,2	7,8	25,6	282,1
Export	26,5	1,4	7,0	2,6	0,2	0,2	37,9
Gesamtverbrauch	142,5	10,9	57,0	75,8	8,0	25,8	320,0
Geschätzter Lagerstand 30.06.2018	10,8	2,1	6,4	13,2	0,3	2,1	34,9

Quelle: EK

L) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 – EU 28

Stand: 29.06.2017 – Vorschau (in Mio. t)

	Raps	Sojabohne	Sonnenblume	Gesamt
Anfangsbestand vom 01.07.2016	1,1	1,4	0,6	3,1
Gesamtproduktion	19,7	2,5	8,6	30,7
Importe	4,6	14,2	0,8	19,6
Insges. zur Verfügung	25,4	18,0	10,0	53,4
- Verbrauch	24,0	16,6	8,9	49,5
- Export	0,3	0,2	0,4	1,0
Gesamtverbrauch	24,4	16,8	9,3	50,5
Geschätzter Lagerstand 30.06.2017	1,0	1,2	0,7	2,9
Veränderung Endlagerstand	-0,1	-0,1	0,1	-0,1

Quelle: EK

M) EU – Bilanz für Ölsaaten für das Wirtschaftsjahr 2017/2018 – EU 28

Stand: 29.06.2017 – Vorschau (in Mio. t)

	Raps	Sojabohne	Sonnenblume	Gesamt
Anfangsbestand vom 01.07.2017	1,0	1,2	0,7	2,9
Gesamtproduktion	21,7	2,5	9,0	33,3
Importe	3,5	13,6	0,4	17,5
Insges. zur Verfügung	26,2	17,4	10,0	53,7
- Verbrauch	24,8	16,0	8,9	49,7
- Export	0,3	0,1	0,5	0,9
Gesamtverbrauch	25,2	16,1	9,4	50,6
Geschätzter Lagerstand 30.06.2018	1,1	1,3	0,7	3,0
Veränderung Endlagerstand	0,0	0,1	0,0	0,1

Quelle: EK

N) Welt-Versorgungsbilanz (2015/16 bis 2017/18)

Stand: Juni 2017

	2015/16 Mio. t	2016/17* Mio. t	2017/18** Mio. t	2016/17 2017/18 in v. H.
Mais				
Produktion	968	1067	1032	-3,3 %
Import	140	138	146	5,7 %
Verbrauch	965	1055	1062	0,7 %
Export	120	159	153	-3,6 %
Endbestände	212	225	194	-13,5 %
Weizen				
Produktion	737	754	740	-1,9 %
Import	170	176	179	1,6 %
Verbrauch	712	740	735	-0,7 %
Export	173	180	179	-1,0 %
Endbestände	243	256	261	1,9 %
Ölsaaten (Gesamt)				
Produktion	521	570	573	0,5 %
Export	153	167	172	3,1 %
Verbrauch	446	470	487	3,7 %
Endbestände	90	104	104	-0,7 %
Sojabohne				
Produktion	313	351	345	-1,9 %
Import	133	141	148	5,0 %
Verbrauch	314	331	344	3,9 %
Export	132	145	149	3,1 %
Endbestände	77	93	92	-1,1 %

Quelle: USDA

* Schätzungen

** Prognosen

O) Wöchentliche Marktpreise – Juni

IVP = EUR 101,31			Brotweizen	Futtergerste	Körnermais
	Notierungsort	Parität	EUR/t	EUR/t	EUR/t
08.06.2017	Budapest	DELPORT	--	--	142,89
	Praha	DELFIRST	158,34	--	--
	Bratislava	DEPPROD	145,78	124,89	141,29
	Hamburg	DEPSILO	172,00	146,00	--
	Bologna	DELFIRST	183,50	--	180,00
	Rouen	DELPORT	160,23	--	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	--
22.06.2017	Budapest	DELPORT	--	--	143,16
	Praha	DELFIRST	163,24	--	--
	Bratislava	DEPPROD	141,46	--	138,53
	Hamburg	DEPSILO	177,50	150,00	--
	Bologna	DELFIRST	--	156,00	181,00
	Rouen	DELPORT	161,23	--	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	--
29.06.2017	Budapest	DELPORT	--	--	142,54
	Praha	DELFIRST	163,05	--	--
	Bratislava	DEPPROD	143,03	--	144,27
	Hamburg	DEPSILO	175,00	151,50	--
	Bologna	DELFIRST	176,00	156,00	184,00
	Rouen	DELPORT	167,50	145,50	--
	Rouen	FOB RHIN	--	--	--

Quelle: EK

IVP = EUR 101,31			Brotroggen
	Notierungsort	Parität	EUR/t
08.06.2017	Zachodni	DELFIRST	156,53
	Bratislava	DEPPROD	--
	Hamburg	DEPSILO	168,00
	Praha	DELFIRST	--
22.06.2017	Zachodni	DELFIRST	153,49
	Bratislava	DEPPROD	--
	Hamburg	DEPSILO	169,50
	Praha	DELFIRST	--
29.06.2017	Zachodni	DELFIRST	--
	Bratislava	DEPPROD	--
	Hamburg	DEPSILO	168,00
	Praha	DELFIRST	--

Quelle: EK

 DELFIRST: Geliefert zum 1. Verbraucher
 DEPPROD: Abholung vom Produzenten

 DELPORT: Geliefert zum Silo im Hafen
 DEPSILO: Abholung vom Silo

P) Großhandelsabgabepreise in Deutschland für Brotgetreide

in EUR/t	Notierung	Liefertermin	franko Hamburg	franko Niederrhein	ab Station Ostdeutschland	franko Oberrhein
E – Weizen	07.05.2017	Jun 17	188,00	--	172,00	--
	28.05.2017	Jun 17	197,00	--	181,00	--
A – Weizen	07.05.2017	Jun 17	175,00	--	162,00	--
	28.05.2017	Jun 17	174,00	--	161,00	--
Mahl-/Brotweizen	07.05.2017	Jun 17	173,00	177,00	157,00	169,00
	28.05.2017	Jun 17	172,00	176,00	156,00	172,00
Mahl-/Brotroggen	07.05.2017	Jun 17	167,00	--	144,00	--
	28.05.2017	Jun 17	170,00	--	147,00	--
Futtergerste	07.05.2017	Jun 17	150,00	--	128,00	--
	28.05.2017	Jun 17	153,00	--	135,00	--
						Franko Oldenburg
Futterweizen	07.05.2017	Jun 17	173,00	--	179,00	--
	28.05.2017	Jun 17	168,00	--	180,00	--

Quelle: Agrarzeitung

Q) Getreidebörse Bologna

Großhandelsabgabepreise der Getreidebörse in Bologna vom 29.06.2017

Italienischer Weizen	EUR/t
Weizen spez. Nr. 1, hl-Gew.78/79, 13% Protein	215,00 - 225,00
Weizen spez. Nr. 2, hl-Gew.78/79, 12% Protein	185,00 - 190,00
Importweizen	EUR/t
Northern Spring, USA	293,00 - 295,00
Nr. 1 Canada W.R.S., Manitoba	295,00 - 299,00
Franz. Weizen, hl-Gew. 76	--
Österreich, Qual. 1: hl-Gew. 79, 15 % Protein	--
Österreich, Qual. 3: hl-Gew. 78, 12,5 % Protein	--
Deutschland, B-Qualität, hl-Gew. 77; 11,5 % Protein	--

Quelle: Börse Bologna

R) Internationale Getreideexportpreise lt. Wochenmeldung des IGC London

	27.06.2017	27.06.2017	20.06.2017	28.06.2016
	US\$/t	EUR/t	EUR/t	EUR/t
Weizen				
Argentina, Up River	192,00	170,11	172,57	190,03
Australia ASW	220,00	194,92	197,74	196,36
Canada CWRS 13,5%, St. Law.	274,00	242,76	236,38	193,65
EU, United Kingdom, Feed	193,00	171,00	175,27	147,50
EU, Franz., grade 1 a)	188,00	166,57	170,77	160,17
EU, Germany, B-Qualität	203,00	179,86	181,56	161,98
Black Sea Milling	187,00	165,68	167,18	163,79
US DNS 14 % (PNW)	307,00	272,00	263,35	206,32
US No 2 HRW, 11,5 %,Golf	229,00	202,89	219,31	167,41
US No 2 SRW, Golf	189,00	167,45	174,37	168,31
Mais				
US Yellow Corn 3, fob Golf	156,00	138,22	143,81	166,50
Argentina, up River	145,00	128,47	138,42	167,41
Brasilien, Paranagua	153,00	135,56	142,01	175,55
Gerste				
EU, France, Feed	162,00	143,53	149,20	138,45
Australia (Adelaide) Feed	203,00	179,86	178,86	162,88
Black Sea Feed	159,00	140,87	138,42	142,97
Argentina Feed	160,00	141,76	143,81	143,88
EU, France, Spring Malting	228,00	202,01	187,85	191,84
Australia (Adelaide) Malting	221,00	195,81	195,04	--
Ocean Freight Rates				
US Golf to EU	25,00	22,15	21,57	15,38
EU (Rouen) - Algeria	26,00	23,04	23,37	16,29
Argentina (Up River) - EU	18,00	15,95	15,28	13,57
Brazil to EU	24,00	21,26	21,57	19,00

Quelle: IGC

S) Exportpreise - Französisches Getreide

in EUR/t	07.06.2017	16.06.2017	21.06.2017	28.06.2017	05.07.2017
Fob Rouen:					
Weizen French Channel 1	166,03	164,03	168,80	165,30	176,23
Weizen French Channel 2	--	--	--	--	--
Futtergerste	143,80	147,30	147,30	140,80	150,23
Fob La Pallice:					
Weizen French Atlantic 1	168,73	167,23	170,00	167,00	177,93
Durumweizen	--	--	--	248,00	--
Fob Rhein:					
Futtermais	178,23	178,23	181,23	180,73	181,66

Quelle: France Agri Mer

T) Terminnotierungen für Weizen in EUR/t

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Weizen	07.06.2017	21.06.2017	05.07.2017		08.06.2016	22.06.2016	06.07.2016
Sep 17	168,50	177,00	179,75	Sep 16	171,75	161,50	153,75
Dez 17	172,75	180,00	185,75	Dez 16	177,00	166,25	158,25
Mrz 18	176,50	182,75	188,50	Mrz 17	181,00	171,50	163,00
Mai 18	178,75	184,25	189,75	Mai 17	183,00	175,75	167,00
CBoT (Chicago Board of Trade), USA							
Jul 17	145,69	153,11	174,89	Jul 16	167,76	149,39	138,01
Sep 17	150,43	158,05	181,62	Sep 16	171,31	153,79	142,24
Dez 17	157,23	165,47	188,11	Dez 16	177,05	160,55	148,71
Mrz 18	163,05	170,74	192,49	Mrz 17	182,78	166,90	154,44

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR:1,00 = US\$:1,1217 vom 07.06.2017. EUR:1,00 = US\$:1,1147 vom 21.06.2017. EUR:1,00 = US\$:1,1329 vom 05.07.2017

U) Terminnotierungen für Mais in EUR/t

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Mais	07.06.2017	21.06.2017	05.07.2017		08.06.2016	22.06.2016	06.07.2016
Aug 17	172,75	176,25	174,50	Aug 16	187,00	177,00	167,50
Nov 17	170,50	175,00	173,25	Nov 16	177,25	170,25	159,25
Jan 18	173,25	177,00	176,25	Jan 17	179,25	173,75	163,50
Mrz 18	175,25	178,50	177,50	Mrz 17	180,75	174,00	165,50
CBoT (Chicago Board of Trade), USA							
Jul 17	135,04	130,23	132,66	Jul 16	149,21	137,13	119,41
Sep 17	137,67	133,06	136,22	Sep 16	150,43	138,96	121,46
Dez 17	141,27	136,59	140,39	Dez 16	151,20	140,96	123,86
Mrz 18	144,34	139,95	143,61	Mrz 17	152,68	143,32	127,24

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR:1,00 = US\$:1,1217 vom 07.06.2017. EUR:1,00 = US\$:1,1147 vom 21.06.2017. EUR:1,00 = US\$:1,1329 vom 05.07.2017

V) Terminnotierungen für Raps in EUR/t

EURONEXT MATIF (Marché à Terme International de France), Paris							
Raps	07.06.2017	21.06.2017	05.07.2017		08.06.2016	22.06.2016	06.07.2016
Aug 17	357,25	360,25	369,00	Aug 16	384,00	359,00	350,00
Nov 17	360,00	364,50	373,00	Nov 16	386,50	365,25	355,50
Feb 18	362,50	368,00	374,75	Feb 17	388,50	367,75	357,50
Mai 18	364,00	369,00	375,75	Mai 17	389,00	368,75	359,50
ICE (Winnipeg Commodity Exchange), Kanada-Canola Raps							
Jul 17	337,75	344,79	379,51	Jul 16	358,97	336,07	334,70
Nov 17	323,96	326,56	343,82	Nov 16	363,13	342,80	335,04
Jan 18	327,81	330,47	347,57	Jan 17	365,49	346,41	339,76
Mrz 18	331,52	334,39	351,31	Mrz 17	366,53	348,50	343,51

Quelle: Agrarzeitung

Kurse lt. ECB, EUR:1,00 = CAD:1,5085 vom 07.06.2017. EUR:1,00 = CAD:1,4803 vom 21.06.2017. EUR:1,00 = CAD:1,4682 vom 05.07.2017

W) Ölsaaten u. Futtermittel

Großhandelsabgabepreis für Ölrapraps

ab Ölmühle in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Rostock	Mannheim
Aug 17	07.06.2017	351,00	349,00	355,00
	21.06.2017	353,00	351,00	358,00
	05.07.2017	362,00	360,00	365,00
Nov 17	07.06.2017	365,00	363,00	369,00
	21.06.2017	367,00	365,00	372,00
	05.07.2017	376,00	374,00	379,00
Feb 18	07.06.2017	368,00	366,00	372,00
	21.06.2017	372,00	370,00	377,00
	05.07.2017	379,00	377,00	382,00

Quelle: Agrarzeitung

Großhandelsabgabepreis für Rapsschrot

ab Station in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Rostock	Niederrhein
Aug 17	07.06.2017	198,00	196,00	193,00
	21.06.2017	196,00	194,00	191,00
	05.07.2017	195,00	193,00	190,00
Nov 17	07.06.2017	208,00	206,00	203,00
	21.06.2017	206,00	204,00	201,00
	05.07.2017	208,00	206,00	203,00
Feb 18	07.06.2017	212,00	210,00	--
	21.06.2017	211,00	209,00	206,00
	05.07.2017	214,00	212,00	209,00

Quelle: Agrarzeitung

Großhandelsabgabepreis für Sojaschrot

ab Station in EUR / t				
Liefertermin	Notierung vom	Hamburg	Magdeburg	Mainz
Jul 17	07.06.2017	285,00	295,00	293,00
	21.06.2017	280,00	290,00	290,00
	05.07.2017	287,00	297,00	299,00
Aug 17	07.06.2017	286,00	296,00	293,00
	21.06.2017	283,00	293,00	292,00
	05.07.2017	290,00	300,00	299,00
Sep 17	07.06.2017	290,00	300,00	296,00
	21.06.2017	285,00	295,00	294,00
	05.07.2017	292,00	302,00	302,00

Quelle: Agrarzeitung

X) Erteilte Ein- und Ausfuhrlicenzen – EU (28)

Erteilte Lizenzen in 1.000 t – Stand per 01.04.2017

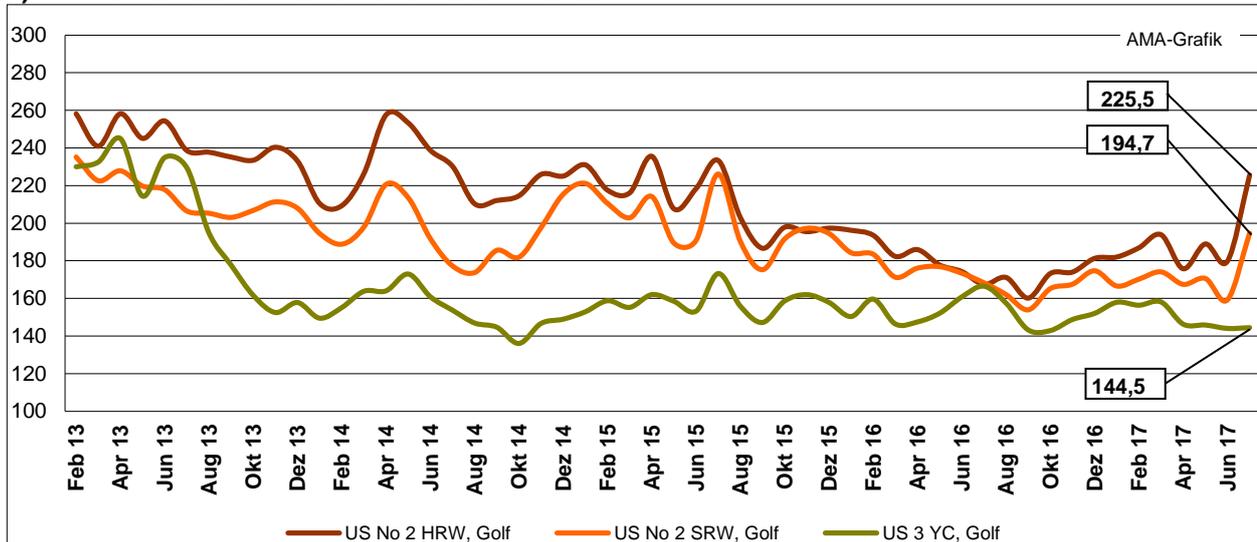
	EU-28 01.07.2016 – 28.03.2017				EU-28 01.07.2015 – 29.03.2016				EU-28 01.07.2014 – 24.03.2015			
	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import	Export + Nahrungs- mittelhilfe	Export	Nahrungs- mittelhilfe	Import
A) 1. Weichweizen	17.806.066	17.806.066	0	2.572.738	21.371.297	21.371.297	0	3.185.346	23.709.478	23.709.478	0	2.322.355
2. Weizenmehl	782.540	782.540	0	33.472	824.249	824.249	0	26.697	773.905	773.905	0	24.408
B) 1. Hartweizen	956.849	956.849	0	1.246.644	739.685	739.685	0	1.705.322	752.714	752.714	0	1.950.566
C) Summe A+B	19.545.455	19.545.455	0	3.852.854	22.935.231	22.935.231	0	4.917.365	25.236.097	25.236.097	0	4.297.329
D) 1. Gerste	3.875.212	3.875.212	0	344.104	8.515.624	8.515.624	0	272.848	6.872.006	6.872.006	0	74.885
E) Mais	1.751.612	1.751.612	0	8.048.736	1.365.391	1.365.391	0	10.525.838	2.156.038	2.156.038	0	6.993.259
F) 1. Roggen	63.013	63.013	0	8.492	70.497	70.497	0	44.325	0	0	0	45.623
G) Hafer	93.317	93.317	0	1.447	86.362	86.362	0	5.120	0	0	0	2.837
H) Sorghum	779	779	0	70.623	579	579	0	93.194	0	0	0	91.856
J) Summe D. bis I.	5.783.933	5.783.933	0	8.473.402	10.038.453	10.038.453	0	10.941.325	9.028.044	9.028.044	0	7.208.460
K) Gesamtsumme	25.329.388	25.329.388	0	12.326.256	32.973.684	32.973.684	0	15.858.690	34.264.141	34.264.141	0	11.505.789

Quelle: EK

VI GRAFIKEN INTERNATIONAL

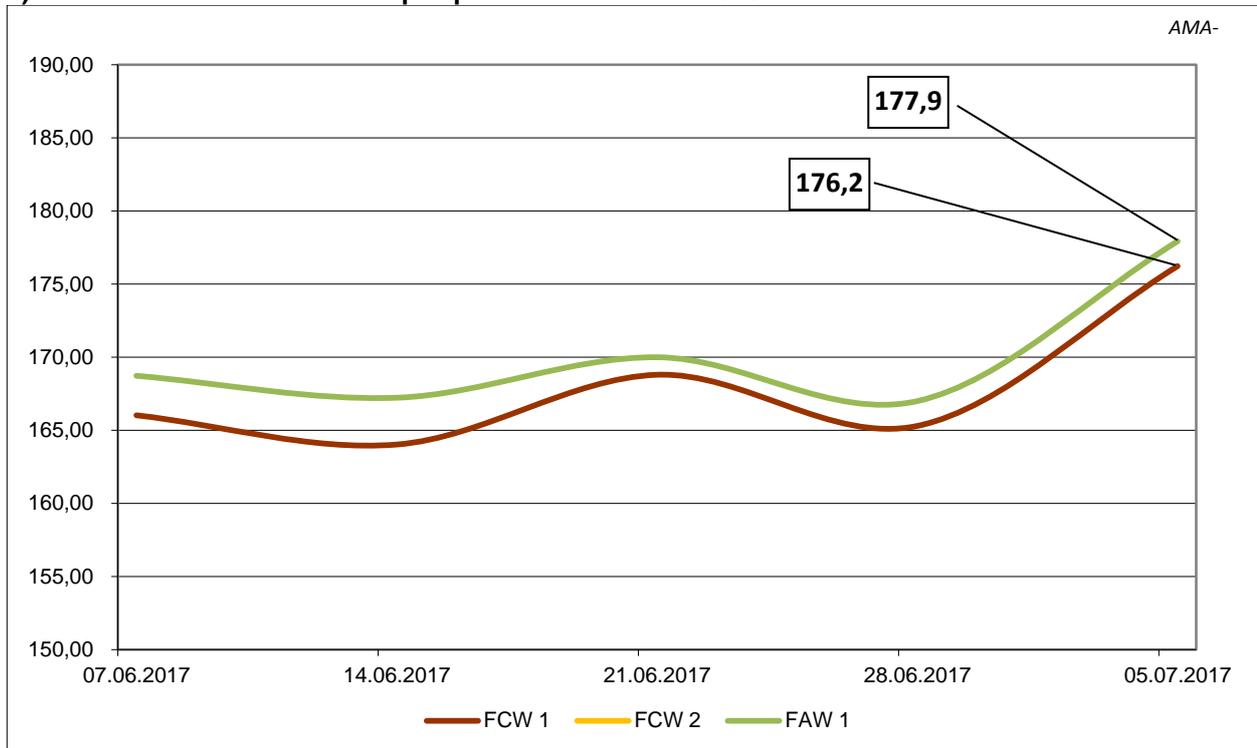
Y) Internationale Getreidenotierungen

1) Amerikanischer Weizen und Mais in EUR/t



Quelle: IGC, Stand vom 05.07.2017

2) Französischer Weizen - Exportpreis fob Rouen in EUR/t



Quelle: France Agri Mer, Stand vom 05.07.2017

Weizen FCW 1: French Channel Wheat Classe 1, bis 12,5 % Protein, fob Rouen
 Weizen FCW 2: French Channel Wheat Classe 2, bis 11,5 % Protein, fob Rouen
 Weizen FAW 1: French Atlantic Wheat Classe 1, bis 11 % Protein, fob La Pallice

Der Marktbericht Getreide und Ölsaaten erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der
Agrarmarkt Austria (www.ama.at) im Internet verfügbar.

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich
am 10. August 2017 erscheinen.

Impressum:

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GBI/Abt. 3 – Referat 8
Dresdner Straße 70
1200 Wien
UID-Nr.: ATU16305503
DVR-Nr.: 0719838
Telefon: +43 1 33151-221
Fax: +43 1 33151-396
E-Mail: getreide@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet.
Alle Angaben ohne Gewähr.